

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus  
**Band:** 23 (2021)

**Artikel:** Amphibien und Reptilien im Kanton Glarus : Verbreitung, Gefährdung, Schutz  
**Autor:** Reich, Thomas / Kühnis, Jürgen  
**Kapitel:** 1: Einleitung  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1046702>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 1 Einleitung

Amphibien und Reptilien zählen zu den urtümlichsten Tieren und bevölkern unsere Erde seit über 300 Millionen Jahren. Wir Menschen begegnen diesen beiden Wirbeltiergruppen und ihren verschiedenen Arten seit jeher mit zweiseitigen Gefühlen. Ihre spannende Lebensweise weckt einerseits Neugier und Faszination, andererseits wird unsere Wahrnehmung dieser Kriechtiere häufig von Ekel und Furcht begleitet. Vor allem Schlangen sind im christlichen Kulturkreis mythologisch vorbelastet und scheinen auch heute vielen Vorurteilen ausgesetzt.

In der Naturschutzpraxis gelten Amphibien und Reptilien aufgrund ihrer hohen Lebensraumansprüche und Empfindlichkeit gegenüber Landschaftsveränderungen als wichtige Indikatoren naturnaher Lebensräume. Im Lebenszyklus von Amphibien sind neben Fortpflanzungsgewässern strukturreiche Landlebensräume von zentraler Bedeutung, da diese als Sommer- und Überwinterungsquartiere genutzt werden. Reptilien erfüllen vor allem an südexponierten Standorten die Funktion als «Schirmarten», durch deren Schutz auch andere wärmeliebende und gefährdete Tier- und Pflanzenarten mit ähnlichen Lebensraumansprüchen gefördert werden können.

Obwohl Amphibien und Reptilien in der Schweiz seit 1967 geschützt sind, zählen sie zu den bedrohtesten Tiergruppen und haben in den letzten Jahrzehnten deutliche Bestandsrückgänge erlitten. Gemäss den derzeit gültigen Roten Listen gelten 14 der 20 Amphibienarten (Schmidt und Zumbach 2005) und 15 der 19 Reptilienarten und -unterarten als gefährdet (Monney und Meyer 2005).

Die Gefährdungsursachen sind vielschichtig, jedoch primär auf die grossflächigen Veränderungen der Landschaft in den letzten 200 Jahren und die damit verbundene Zerstörung und Zerschneidung der Lebensräume zurückzuführen. Durch die Auflösung des räumlichen Netzwerks wurde die Tendenz zu genetischer Isolation verstärkt. Diese besorgniserregende Entwicklung wird von der breiten Öffentlichkeit immer noch zu wenig wahrgenommen.

Eine systematische Untersuchung und detaillierte Kenntnisse der vorkommenden Arten, ihrer Verbreitungs- und Gefährdungssituation sind für einen langfristigen Biotop- und Arten- schutz unabdingbar. Im Gegensatz zu anderen Kantonen, die in den letzten Jahren Amphibien- und Reptilieninventare erarbeitet haben, lagen für den Kanton Glarus bislang nur ältere Erhebungen und eher wenige, meist zufällige Beobachtungen vor.

Mit der vorliegenden Publikation werden entsprechende Grundlagen bereitgestellt und konkrete Förder- und Schutzmassnahmen für den kantonalen Amphibien- und Reptilienschutz abgeleitet. Mit dieser Studie wurden folgende Ziele verfolgt:

- Darstellung der Amphibien- und Reptiliens- fauna: Artenspektrum, Verbreitung und Gefährdung.
- Ausscheidung von Vorranggebieten und Ableiten prioritärer Schutzziele.
- Sensibilisierung der Bevölkerung, Behörden und politischen Entscheidungsträger für den Arten- und Biotopschutz.

